

Seminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im WS 2024/2025

Die unter den Themen angegebene Literatur soll ausschließlich die erste Orientierung erleichtern und als Startpunkt für die Recherche dienen.

I. Themen

Themenbereich A: Corporate Social Responsibility

1. Die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive in Deutschland

Auf europäischer Ebene ist seit Anfang 2023 die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in Kraft. Die Mitgliedstaaten müssen diese bis zum 06.07.2024 in nationales Recht umsetzen. In dieser Arbeit soll auf den diesbezüglichen Referentenentwurf sowie die finale Umsetzung eingegangen werden. Diese sollen auch vor dem Hintergrund der europäischen Richtlinie kritisch analysiert werden.

Literatur:

- *Scheffler* (2024), Umsetzung der CSRD-Richtlinie — Referentenentwurf vom März 2024, Die Aktiengesellschaft 2024, Band 69, Heft 8.
- *Zülch/Schneider/Gemünden* (2024), Was lange währt, wird gut? Die nationale Umsetzung der CSRD in Deutschland, Der Betrieb 2024, S. 1153.

2. Chancen und Herausforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive für den Abschlussprüfer

Mit der Einführung verpflichtender Nachhaltigkeitsberichte, zum Beispiel durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), stellt sich die Frage, ob und wie diese einer Prüfung durch externe Abschlussprüfer unterzogen werden sollen und müssen. Die Arbeit soll den Status Quo sowie die Chancen und Risiken auf Prüferseite aufzeigen.

Literatur:

- *Jaspers* (2022), Das Minderheitenrecht auf Bestellung eines besonderen Nachhaltigkeitsprüfers, Die Aktiengesellschaft 2022, Band 67, Heft 17.
- *Scheffler* (2024), Umsetzung der CSRD-Richtlinie — Referentenentwurf vom März 2024, Die Aktiengesellschaft 2024, Band 69, Heft 8.

3. Qualität von CO₂-Offenlegungen – eine systematische Literaturübersicht

Unternehmen berichten auf verschiedene Arten und Weisen über ihren Carbon Footprint. Teilweise sind sie dazu verpflichtet, teilweise erfolgt freiwillige Berichterstattung. Die Qualität der einzelnen Nachhaltigkeitsberichte ist allerdings umstritten. Im Rahmen der Seminararbeit soll durch eine systematische Literaturübersicht herausgearbeitet werden, welche Qualität Nachhaltigkeitsberichte aufweisen.

Literatur:

- *Papenfuß/Grüb/Friedländer* (2015), Nachhaltigkeitsberichterstattung öffentlicher Unternehmen – Entwicklung eines Qualitätsmodells und empirische Befunde für Stadtwerke im internationalen Vergleich, ZögU Beiheft 2015, S. 170.
- *Sellhorn/Wagner* (2023), Nachhaltigkeitstransparenz, Greenwashing und Nachhaltigkeitsrating: Aktuelle Herausforderungen für Ersteller und Nutzer von Nachhaltigkeitsberichten, Nachhaltiges Aktienrecht 2023, S. 171.

4. Eine kritische Würdigung des Lieferkettengesetzes für die Textil- und Pharmaindustrie

Das sog. Lieferkettengesetz versucht, soziale Mindeststandards in der Lieferkette deutscher Unternehmen zu etablieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden neue Berichtspflichten eingeführt und betroffene Unternehmen müssen hohe Compliance-Anforderungen erfüllen. Die Wirksamkeit sowie Herausforderungen des Gesetzes sollen anhand konkreter Praxisbeispiele aus der Textil- und Pharmaindustrie aufgezeigt werden.

Literatur:

- *Zeisel* (2021), Lieferkettengesetz – Sorgfaltspflichten in der Supply Chain verstehen und umsetzen, Springer 2021.
- *Franke* (2022), Lieferkettengesetz – eine Herausforderung für die Wirtschaft, ZBW 2021.

5. Die Determinanten und Konsequenzen von Corporate Social Responsibility – ein Literaturüberblick

Corporate Social Responsibility erfährt stetig wachsende Bedeutung für Unternehmen und Stakeholder. Auch wissenschaftliche Literatur beschäftigt sich mit dem Thema. Diese Arbeit soll einen Überblick darüber geben, welche Determinanten von CSR bisherige (empirische) Forschung ermittelt hat und welche Konsequenzen CSR hat (z. B. für Unternehmen oder Aktionäre).

Literatur:

- *Gregory/Whittaker* (2013), Exploring the Valuation of Corporate Social Responsibility—A Comparison of Research Methods, Journal of Business Ethics 2013, S. 1.
- *Dyck/Lins/Roth/Wagner* (2019), Do institutional investors drive corporate social responsibility? International evidence, JFE 2019, S. 693.

Themenbereich B: Steuerrecht und Steuerpolitik

6. EU-Nachhaltigkeitspolitik: Zertifikate, Steuern und Zölle

Die Europäische Union versucht auf verschiedenen Wegen, nachhaltige Politik zu betreiben und fördern, zum Beispiel durch den Green Deal. Die Seminararbeit soll einen Überblick über die dazu unternommenen Maßnahmen geben und diese kritisch einordnen.

Literatur:

- *Eckert/Kovalevska (2021)*, Sustainability in the European Union: Analyzing the Discourse of the European Green Deal, *Journal of Risk and Financial Management* 2021, S. 80.
- *Bianchi/Pisiotis/Cabrera Giraldez (2022)*, GreenComp: The European sustainability competence framework.

7. BEPS Pillar 2 unter besonderer Berücksichtigung der Safe Harbour-Regelungen

Im Rahmen des BEPS Pillar 2 sind Unternehmen von umfangreichem Implementierungsaufwand betroffen. Nach großer Kritik hat die OECD beschlossen, diesen temporär zu vereinfachen, indem sie sog. Safe Harbour-Regelungen veröffentlicht hat. Im Rahmen der Arbeit sollen zunächst der BEPS Pillar 2 vorgestellt und der entsprechende Implementierungsaufwand herausgestellt werden. Anschließend sollen die Safe Harbour-Regelungen kritisch, auch hinsichtlich ihrer Effektivität, analysiert werden.

Literatur:

- *OECD (2022)*, Safe Harbours and Penalty Relief: Global Anti-Base Erosion Rules (Pillar Two), Inclusive Framework on BEPS 2022.
- *PwC (2022)*, OECD releases Pillar Two guidance on Safe Harbours and Penalty Relief, *Tax Policy Alert* 2022.

8. Die internationale Zusammenarbeit von Finanzverwaltungen

Die Einigung der OECD-Mitgliedsstaaten auf den Zwei-Säulen-Ansatz hat auch die Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit von Finanzverwaltungen deutlich gemacht. Die Arbeit soll den Status Quo darstellen und kritisch analysieren sowie zukünftige Entwicklungen aufzeigen.

Literatur:

- *Petkova/Fehling (2022)*, Grenzüberschreitende Steuerkooperation im 21. Jahrhundert: Neue Impulse für die internationale Diskussion, *iStR* 2022, S. 409.
- *Eisgruber (2020)*, Instrumente der grenzüberschreitenden Verwaltungszusammenarbeit – Standortbestimmung und Ausblick, *ISR* 2020, S. 271.

9. Eine kritische Analyse der Richtlinienvorschläge des BEFIT-Pakets

Das von der EU-Kommission veröffentlichte BEFIT-Paket („Business in Europe: Framework for Income Taxation“) besteht u. a. aus zwei Richtlinienvorschlägen, die den Steuercompliance-Aufwand für Unternehmen senken sollen. Diese Vorschläge sollen im Rahmen der Seminararbeit dargestellt und kritisch analysiert werden.

Literatur:

- *Hentze/Sultan* (2023), New attempt to harmonise corporate taxation in the EU, IW-Report 7/2023.
- *Meinecke/Tremurici* (2024), Neuer Versuch, neues Glück – oder besser: Aller guten Dinge sind drei? Das BEFIT-Package und der HOT-Richtlinienentwurf – Ein Überblick über die Richtlinienvorschläge der EU-Kommission vom 12.9.2023, iStR 2024, S. 213.

10. Das Wachstumschancengesetz – ein Vergleich von politischer Diskussion und tatsächlicher Umsetzung

Das sog. Wachstumschancengesetz wurde im Jahr 2023 vorgeschlagen, um die aufgrund verschiedener Faktoren gesunkenen Wachstumsaussichten der deutschen Wirtschaft zu verbessern. Die finale Regelung wurde am 27.03.2024 verkündet. Ziel der Arbeit soll es sein, die umfangreiche Berichterstattung und Diskussionen im Vorhinein mit den finalen Regelungen zu vergleichen, Unterschiede aufzuzeigen und diese kritisch zu analysieren.

Literatur:

- *Langer/Artinger* (2024), Wachstumschancengesetz: E-Rechnungspflicht in Deutschland, DStR 2024, S. 905.
- *Dorn* (2024), Es ist vollbracht: Das Wachstumschancengesetz ist verabschiedet – endlich Chancen für Wachstum?, Der Betrieb 2024, S. 833.

Themenbereich C: Empirische Themen

Hinweis: Der für die Bearbeitung des Themas Nr. 12 benötigte Datensatz wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

11. Vergleichbarkeit von CO₂-Offenlegungen in der deutschen Chemiebranche

Im Rahmen dieser Seminararbeit sollen die CO₂-Offenlegungen von ausgewählten Unternehmen der deutschen Chemiebranche gesammelt und anschließend qualitativ bzw. deskriptiv analysiert werden, um diese miteinander vergleichen zu können.

Literatur:

- *Scheufen (2022)*, Auswirkung der europäischen CSR-Richtlinie (2014/95/EU) auf die Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung – Eine empirische Untersuchung deutscher börsennotierter Unternehmen, *Junior Management Science* 2022, S. 604.
- *Dogan/Ender (2023)*, Nachhaltigkeitsberichterstattung: Eine Impact Studie der neuen Regelungen für die DAX40 Unternehmen.

12. Corporate Governance und Steuervermeidung

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll unter Rückgriff auf Archivdaten untersucht werden, inwieweit die Corporate Governance von Unternehmen mit ihrem Grad von Steuervermeidung zusammenhängt.

Literatur:

- *Bayar/Huseynov/Sardarli (2017)*, Corporate Governance, Tax Avoidance, and Financial Constraints, *Financial Management* 2017, S. 651.
- *Khan/Srinivasan/Tan (2017)*, Institutional Ownership and Corporate Tax Avoidance: New Evidence, *TAR* 2017, S. 101.

II. Organisatorisches

1. Seminarleistungen

Es können 12 CP für das Modul ACM 05 oder 06 erworben werden. Dafür ist eine Seminararbeit unter Beachtung der „Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am IUB“ (als Download auf der Institutshomepage verfügbar) anzufertigen. Die Seminararbeit (rein digital als PDF- und Word-Datei) ist bis zum **28.10.2024 um 12:00 Uhr** zu senden an: **lukas.heinig@wiwi.uni-muenster.de** und an Ihre*n Betreuer*in (Dateien bitte wie folgt benennen: Themenummer_Nachname).

Zur Teilnahme an der Diskussion in der Blockveranstaltung sind die weiteren bearbeiteten Themen anhand der im Learnweb zur Verfügung gestellten Seminararbeiten und Präsentationen vorzubereiten. Es wird davon ausgegangen, dass jede*r Teilnehmer*in mit der Bereitstellung der eigenen Arbeit und Präsentation im Learnweb einverstanden ist. Bei Einwänden kontaktieren Sie bitte Ihre*n Betreuer*in.

Im Rahmen der **Blockveranstaltung (14.11. & 21.11.2024; Ort: tba)** wird der Inhalt der Seminararbeit präsentiert. Die Präsentation ist **bis zum 11.11.2024 um 12:00 Uhr** per E-Mail zu senden an: **lukas.heinig@wiwi.uni-muenster.de** und an Ihre*n Betreuer*in (Dateien bitte wie folgt benennen: Themenummer_Nachname).

Die angegebene Literatur soll nur die erste Orientierung erleichtern. Es wird erwartet, dass die Seminarteilnehmer*innen selbständig Literatur zu ihrem Thema suchen. Zur Teilnahme an der Diskussion in der Blockveranstaltung sind die weiteren bearbeiteten Themen anhand der im Learnweb zur Verfügung gestellten Präsentationen vorzubereiten.

Die Gesamtnote setzt sich zu 60 % aus der Note der Seminararbeit sowie zu je 20 % aus der Note des Seminarvortrages und der Diskussionsbeteiligung während des Blockseminars zusammen. Eine Klausur wird **nicht** geschrieben.

2. Anmeldung

Eine Anmeldung kann ab sofort, jedoch spätestens bis zum 01.07.2024, 12 Uhr erfolgen.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Anmeldetool des ACM und hinterlegen dort Ihre Themenpräferenzen aus o. g. Liste, Ihre gewünschte Bearbeitungsweise (empirisch/konzeptionell) sowie eine aktuelle Auflistung der bisher abgelegten Prüfungsleistungen (Notenauszug/Screenshot PAM).

Die Themenzuordnung erfolgt durch das IUB mit dem Ziel einer bestmöglichen Zuordnung der Teilnehmer*innen auf die von Ihnen präferierten Themen. Die Zuordnung der Themen erfolgt bis zum 08.07.2024.

Bitte bedenken Sie, dass Sie sich für das Seminar **auch beim PAM anmelden** müssen.

3. Termine

Der Termin der **Auftaktveranstaltung** wird im Anschluss an die Themenverteilung mit den Teilnehmenden abgestimmt. Es wird zwei Termine mit identischem Inhalt geben; einmal zum Ende des SoSe 2024 und einmal zu Anfang des WS 2024/25. Die Teilnahme an einem der o. g. Termine wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.

Abgabe Seminararbeit: 28.10.2024, 12 Uhr

Abgabe Präsentation: 11.11.2024, 12 Uhr

Blockveranstaltung: 14.11. & 21.11.2024 (jeweils ganztägig)

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Lukas Heinig telefonisch unter der Rufnummer 0251/83-21961 oder per E-Mail (Lukas.Heinig@wiwi.uni-muenster.de) gerne zur Verfügung.